Vom 1. Oftober Tegel in ber Ibvermieten pon bas Salten bon bort berboten. nchen Münchner

bistopfe friegen e fich gegenseitig "Aber, meine billigend, nachaben, "braufen ebt !" jest wissen

3ft bas ber ." — "Senüpfen Diejen Berg?" eine nennen ?" gingen einft auf der gurud." "Sie find ball

egangen." im neuen Lebrqua destillata. ma verzweifelten Rezept abfolut

ne Schwächen! in ben ichonften biefe bas Leben. illinge ; forge ba-

hmen, 1 4 ein in Nordairita, ptitadt, 1 3 ein

de in Nr. 146.

nd 24. Septbr. und marmerer ttwoch fortgefest icht zu nehmen

legramme.

Reichstanzler Beziehung auf mtichädigung8rren ein Danter 39 Brozent weitere Teilin Ausficht Benn auf biefe erreicht wurde, anden erreich. m wohlwollen-18 die Reichs Wünschen der ngebracht bat, vomit fie diet eutsche Rauf. olz über diefes rung für bie Gie wird

iche Weldung.) uf bem Gifenerborn—Lipp-Ronrad Bafonengug übercht aus Elber-1 Marie Lede er verwundet, & Effen a. b. uticher Engelunbebeutenbe Einfpanners

veiterem Bor-

speed mit an

Der Enzthäler.

Ungeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Neuenbürg.

60. Jahrgang.

Mr. 150.

Renenbürg, Mittwoch ben 24. September

1902.

Erfheint Moutag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteijährlich 1 & 20 4. monatlich 40 4; burch die Boft bezogen im Oberamisbezirl vierteij. & 1.85, monatlich 45 4, außerhalb bes Bezirls vierteij. & 1.45. — Einrudungspreis für die tsvaltige Zeile ober beren Raum 10 4, für ausw. Inferate 12 4

Amtlides.

Renenbürg.

An die Gemeindebehörden,

betr. Die Ginleitung der Jahrebichätung der Gebande.

Unter Bezugnahme auf ben biesfeitigen Erlag vom 16. Auguft b. 3. (Ength. Rr. 131) ergeben nachftebende Anordnungen :

größeren gewerblichen Anlagen gehoren, ift bie Sahredichatung nunmehr von Sahren im öffentlichen Aufftreich neu verpachtet. Bachtliebhaber

Bu biefem 3med werden bie Gemeindebehörben beauftragt, Die Ge banbeeigentumer gur Anmelbung ber bei ihnen im Laufe bes Jahres vorgefommenen Aenderungen bei ber Orisbehörde aufzufordern, hierauf die Durchficht bes Tenerverficherungsbuchs porzunehmen und von ben hienach fich ergebenben Menberungsantragen

fpateftene bie 1. November b. 3.

bieber Angeige gut machen.

Bei ber Durchficht bes Feuerverficherungsbuchs haben die Gemeinderate, insbesondere beguglich neuer oder neu eingeschäfter Webande, eine Bergleichung ber Brandversicherungsanichlage mit den Gebäudeftenerauschlägen vorzumehmen und in denjenigen Fallen, in welchen ein auffallendes Digverhaltnis zwijchen beiberlei Anichlagen zu Tage tritt, bas Geeignete wahrzunehmen. Bei vorlommenden Anfranden ift bieber Borlage gu machen.

3m übrigen haben die Gemeinderate die Berficherungsanichlage, insbesondere in der Richtung genau gu priffen, ob nicht die Gebaude und ihre Rubehörden eine Wertverminderung erlitten haben und beshalb in bem Berficherungsanichlag gu andern feien, ober ob nicht eine Menderung in der Massistation einzutreten habe. Es sind hiebei namentlich die Borschriften im Absat 2 und 4 des Art. 19 des Gesetzes vom 14. März 1853 über das allmähliche Altern und über andere außergewöhnliche Entwertungeursachen forgfältig zu beachten.

Bu ber Britfung ber Berficherungsanichlage burch ben Gemeinberat find die Ortofenerichauer mit beratenber Stimme beiguziehen und es ift in ben hieher gu erstattenben Berichten von bem Gemeinderat gu benrfunden, bag bies geschehen ift.

Den 20. September 1902.

R. Oberamt. Knapp, Amimann.

Menenbürg.

Bekannimadung,

betreffend die Feier an Conne und Feftagen.

Es find Rlagen barüber laut geworden, daß die Feier ber Connund Feittage nicht felten burch die Turnubungen, welche an manchen Orten am Bormittag von Sonn- und Festtagen burch Mitglieder von Emmvereinen veranftaltet werben, beeintrachtigt wird. Rach Anficht des Oberamts find gemeinfame Turnübungen benjenigen liebungen beizugablen, beren Bornahme an Sonn- und Festtagen durch § 6 ber R. Berordnung, betr die bürgerliche Feier der Sonn-, Fest- und Feiertage, vom 27. Mai 1895 (Reg.-Bl. S. 169) nur beschränkt zugelassen ist. Nach dieser Boridrift find folche llebungen an gewöhnlichen Sonn- und Fefttagen mabrend des vormittägigen hauptgottesdienftes und eine halbe Stunde juvor, am Chriftfeft, Balmjonntag, Karfreitag, Ofter- und Pfingftfonntag und am Landesbugtag aber ben gangen Zag verboten.

Die herren Borftande der Enrnvereine werden ersucht, darauf binguwirken, daß diese Borschrift bei den Uebungen der Mitglieder ihrer Bereine beachtet wird. Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, die Einhaltung der Borichrift in geeigneter Beije gu überwachen.

Someit ben Gemeindebehörden ein Berfligungerecht an ben Turnplägen und Turnhallen zusteht, haben sie darauf hinzuwirken, daß die Benügung ber Turnpläte und Turnhallen zu Turnübungen an Sonnund Festiagen von ber Bedingung der Einhaltung jener Borichrift, abhangig gemacht, nötigenfalls aber auch noch weiter eingeschränft wird.

Den 22. September 1902.

Fischwasser-Verpachtung.

Das staatseigentümliche Fischwasser (Forellenwasser) ber großen Enz vom Einfluß der Enach bis zur babischen Grenze mit den Seitenbachen Rothenbachle und Größelbach mit einem Flächeninhalt von etwa

Donnerstag den 9. Ottober d. J., nachmittags 3 Uhr hinfichtlich ber Gebaube, welche nicht gu ben Fabriten oder fonftigen auf ber Rameralamtstanglei vom 1. Rovember b. 3. ab auf eine Reihe werden biegu eingelaben.

Renenburg, ben 23. September 1902.

R. Rameralamt. Sabel.

Die Ortsbehörden für die Arbeiter-Verficherung

werden unter hinweis auf § 5-7 ber Ministerialverfügung vom 18. Juni 1891 (Reg. Bl. S. 154) aufgeforbert, Die Liften fiber Die fingierten Steuerfavitale alsbalb, langftens bis 1. Oftober hierher vorzulegen. Renenburg, ben 23. Ceptember 1902. R. Oberamt.

Stammhol3=Derkauf

am Donnerstag ben 9. Oftober, vormittags 11 Uhr

in Bildbab auf bem Rathaus aus Staatswald Meiftern Scheidholz

(Binbfallholz): 884 Stild Tannen-Langholz mit Im.: 374 I., 383 II., 196 III., 209 IV., 7 V., 249 St. Tannen-Sägholz mit Fm.: 107 L., 32 IL,

Forftbegirf Meiftern in Bildbad. Brennholz-Verkanf

Sämtliches Sol3 ift angerückt.

am Donnerstag ben 2. Oftober, vormittags 9 Uhr

in Wildbab auf bem Rathaus aus Windfallholz):

Rm. 102 buchene, 1 birfene, 10 Rm. 2 eichene, 10 buchene, 4 erlerne, 590 tannene.

Das Solz ift angerückt.

Foritbegirt Langenbrand. Steinlieferungs- und Ber-

kleinerungs-Accord am Freitag den 26. September, vormittags 9 11hr

im "Birich" in Langenbrand auf die Bege in ben Staatswalbungen cbm: 96 Rall-, 115 Caubfteine und 62

herrenalb.

Brennholz-Verkanf. Am Donnerstag ben 2. Oftober,

vormittags 10 Uhr

tommen auf hiefigem Rathaus aus wozu Raufsliebhaber eingeladen find. Abt. Arlohe, Schindelebene und Gerichtsvollzieher Bott.

Knapp, Amtmann. Forftbegirf Deiftern in Bildbad. | Scheidholg But herrenalb gum Berfaut:

> 194 Rm. tannene Scheiter, . Briigel Den 22. September 1902. Stadtidultheißenamt. Grüb.

> > Renenburg.

Verpachtung.

Das Refultat ber am 20. d. DR. ftattgehabten Berpachtung nachvergeichneter Grundftilde wurde vom Gemeinderat nicht genehmigt; es findet baber eine nochmalige Berbachtungsverhandlung am

Samstag ben 27. September, vormittags 11 Uhr

im Rathausfaal ftatt. Die Grundftude find:

1) Die Parg. Nr. 588 - bas Staatswald Meistern Scheibholg fog. Schnepfiche Feld - im Deg-(Binbfallholg): gehalt bon 51 ar 79 gm mit An-7 Rm. Nabelholzicheiter, Ausschuß feil an ber Beufchener Rr. 179.

2) Die Loje II, III und IV der erlene, 214 tannene. Anbruch fogen. Luftnauer ichen Biefen im "Breiten Thal."

Den 23. September 1902. Gemeinderat. Borftand Stirn.

Zwangs-Berfteigerung. Im reede oer Umandenonlikeumd

wird am

Donnerstag ben 25. bs. Die., von vormittage 9 Uhr ab auf ber Sprollenmuble, Gemeinbe Wildbad:

ca. 9 Reftmeter Langholy V. RL, eine Partie gefägtes Bolg, verichiebene Rleibertaften, Baichtifche, Stuble, Retten, Griffe, Bferbe-beden, Schlitten, 1 Futterichneibmajchine und verschiedener Sausrat öffentlich gegen bare Bezahlung

verfteigert,

Brivat-Anzeigen

Der dindelungsarbeit

juj. 225 qm in Berbrechtingen bei Beibenheim. Angebote gu richten an

Architett Biengle, 21fm.

Barlsruhe.

Den tit. S.D. Sotele-, Billen- und Benfionsbesitern in Berrenalb, Wilbbab und Umgebung empfehle meine jelbstfabrigierten, ichwer verfilberten

Bestede und Tajelgeräte

ju billigften Breifen.

Wiederverfilberung u. Dernickelung abgenütter Beflecke 2c. unter Garantie ber Baltbarteit.

Hochachtungsvoll

Sprauer's Gold- u. Silberwaren-Geschäft Karlsruhe, Erbprinzenstr. 21.

Den geehrten Damen von Reuenbürg und Umgebung gur geff. Nachricht, bag die Anoftellung garnierter Zamenhute, jowie famtlichen Renheiten der Gaifon eröffnet wurde. Mache noch gang besonders auch auf die große Auswahl

aufmertiam und lade jur gefl. Befichtigung hoff. ein. Reparaturen werden billigft und geschmadvoll aus geführt.

Carl Meyle, Piorzheim im Rathaufe, und 28 ildbad Ronig-Rarlftrage 68,

Calmbad.

Bermandte, Freunde und Befannte erlauben wir uns gur

auf Samstag u. Sonntag den 27. u. 28. ds. 28ts. in unfer elterliches Dans

bas Gafthaus jum "Baren" babier freundlichft und ergebenft einzulaben, mit ber Bitte, biefe Einladung als perjonliche annehmen gu wollen.

> Hermann Jepfried, Cohn des Philipp Cenfried, Schmiedmeifters. Anna Bolle,

Tochter bes Barenwirts Bolle.

Mus Stadt, Begirt und Umgebung.

(Eingefandt.) Bergangenen Sonntag batte ich Gelegenheit, der Arbeit des Turnvereins Con-weiler auf seinem Turnplay zuzuschen. Rachte es schon einen guten Eindruck, wie die Turner und Jög-linge (32) punkt 7 Uhr auf dem Turnplay versammelt waren, fo war ich erftaunt gu feben, bag ber erft vergangenen Sommer gegründete Berein tadellofe, trans-portable Geräte (Med, Barren und Pferd) sein eigen nennen sann. Roch mehr aber war ich erstaunt zu sehen, wie der eistige 1. Turnwart (der 2. glänzte durch Abwesenbeit) die Stabibungen, die auf dem sehten Gaufeft geturnt wurden, eingelernt batte und außerbem mit einer 16 Mann ftarten Riege Gemeinübungen am Barren, fpater auch Einzelübungen am Pferb vorführte, Ift an ber Einzelausführung auch manches zu tobeln, fo war ber Gesamteinbrud boch berart, daß baraus nur ber Schluft gezogen werben tann, daß bie Leute biefen Sommer mader gearbeitet batten. Rächften Conntag mirb ber Berein bei feinem Schlufturnen fich jum ersteumal an ber Deffentlichfeit zeigen und rufe ich jum guten Gelingen besielben, fowie zu fernerem Webeihen und Blüben bes Bereins, bas durch eine bortreffliche Leitung verburgt icheint, demielben ein traftiges "Gut heil" ju, und wüniche noch, bas fich bas Turnen auch in Conweller immer mehr Bahn brechen möge und bag die heute noch etwas voreingenommen fernstebende Einwohnerichaft zu der Einsicht tommt, wie zwerdbien-

Bienen aus. Die Ragolber Bienenguchter, Die Beibelberger Professor Dr. Rugmaul in feinen

ihrer Freude außerorbentlich gunftige Erfahrungen machen. Wenn man nur 20 Bfb. Honig rechnet, ben ein Bolt eingetragen hat (es burften aber wohl durchichnittlich 25-30 Biund fein), fo ergiebt fich bei 150 Bolfern ein Ertrag bon 30 Btr. à 80 bis 100 M. Welch eine ichone Summe, erworben mit wenig Roften und Dube!

0

Mus der Geptembernummer ber Bürtt. Schwarzwaldvereinsblatter feien hervorgehoben ber Schlug bes Artifels. "Das pormalige befeftigte Bergichlog Albed, bie Grafen von Sulg und die Freiherren von Geroldsed" von Regierungsfefretar Spellenberg in Reutlingen, ebenjo der Schling der intereffanten Arbeit Des Bauinipeftors De Bay, "Gaubahn, Ringigbahn und Schiltach-Schramberger.Bahn." Diefelbe ift geichmildt burch eine Reihe gelungener Beichnungen, fo ber Murgbrude bei Baiersbronn, ber Alb. anficht bei Robt, Albirsbach, ber Schenfenburg gwifden Schiltach und Schenfengell, fowie bes malerischen Städtchens Schiltach. Die Schwarg-waldgeschichten aus ber Beit bes 30 jährigen lich biefe Leibenibungen für unfere Jugend find. Rrieges" von A. Schilling in Bothnang ergablen Bom Calwer Bald, 21. Sept. Gehr von den schweren Kriegslaften, die unfer Land glinstig fiel heuer die Beideblütetracht für die zu tragen hatte; ebenso schildert der berühmte gu Anfang bes vorigen Monats ihre Boller in Jugend-Erinnerungen, wie toll es die Frangofen bem Sobenweg geradezu jum Hochgenug. Die

früher Abolf Bodamer. bie Balber bei Reuweiler brachten, burften ju | im Jahr 1796 im Schwarzwald getrieben haben, freilich auch wie graufam fich die Bauern guweilen für erlittene Unbill rachten, 5. B. im Schapbacher Thal, wo fie eines Tags einen Brandftifter in ben Badofen ichoben und trop feines flebentlichen Bittens um Erbarmen lebendig verbrannten; im "Ratsschreiber bon Sundsbach" lernen wir einen Schindelmacher und finnigen Boeten fennen, ber noch imbeweibt ift trop feiner 45 3ahre, er ift aber fein Berachter ber Frauen, nur will er feine

junge und auch teine g'icheidte, sondern eine guete. Wer weiß ihm eine? Rotigen über ftattliche Baume, Rachrichten aus ben Begirtsvereinen bilden den Schlug.

Bum hohenweg Pforzheim-Bafel wird bem "Schw. Mert." geschrieben: Durch eine Notig bes Schw. Merfur auf einen Bortrag, den Gr. Bh. Buffemer aus Baden-Baden in der Stuttgarter Liederhalle im Januar d. 3. gehalten, auf den Sobenweg Pforzheim Bajel aufmerkjam gemacht, habe ich diesen Sobenweg während der letten Schulferien mit meiner Fran und 14 jagr. Tochter burchwandert. Ift es an und für fich ichon eine Luft, ledig aller Sorgen und nur mit Rudfad und Schirm bewaffnet, jeden Morgen in Gottes freie Ratur binein-

Siemit erlauben wir und Berwandte, Freunde und Befannte gur

auf Camstag 27. u. Countag, 28. Cept. d. 3. in das Gafthaus jum "Lamm" babier

freundlichft und ergebenft einzulaben, mit ber Bitte, bies als perionliche Ginlabung annehmen zu wollen.

> Friedrich Berweck, Sohn des Rarl Bermed, Fuhrmanns dabier

Anna Dürr, Tochter des Friedrich Durr, Solzhauers von Reufat.

Jeder Zweifel ist ausgeschlossen,

die erste Ziehung der grossen Reutlinger Marien-Kirchenbau-Lotterie findet garantiert am 7. Oktober statt.

1400 Geldgewinne, darunter Hauptgewinne mit Mk. 25000, 10000, 5000 etc.

Volllose à M. 2.— (giltig für beide Ziehungen am 7. Okt. und 2. Dez.), Teillose à M. 1.—, auf 12 Lose 1 Freilos. Porto und Liste 40 Pfg. extra. Zu beziehen durch die

> General-Agentur Eberhard Fetzer, Stuttgart und die bekannten Losgeschäfte im Lande.

erzielt tadellose Wäsche bei einfacher müheloser Arbeit.

Gur eine größere Gifenwarenfabrif Subbeuticht, wird jum fofortigen Gintritt ein tüchtiger

Werfzengichloffer gesucht.

Schriftliche Angebote unter S. A. 3428 beförbert Rudolf Mosse, Stuttgart.

pagmeni

ju annehmbarem Breife wird fünftig regelmäßig abgegeben.

Dampffage- und Dobelmert, Sofen a. d. G.,

Reuenbürg. Fasser

von 180-300 Liter verlauft Fran Luife Bugenftein. Ein tüchtiges, fraftiges

Mädchen,

das etwas vom Rochen verftebt, wird bis 1. Oft. in ein Botel gefucht. Dasfelbe hatte in der Birtichaft und im Bimmerbienft mitgubelfen.

Gr. Tranb, Schomberg. Menenbürg.

Bugelaufen ift mir ein ich warzer Sund und tann diefer abgeholt Endwig A. Boos, Bieberich a. Rh. werden. Bu erfragen in der Geichaftsftelle da. Bl.

Tour bar başu eine Bortes bas Schi tief emp fähigen nur rater Manberu er wird e idiebenen bie in er mertjant menn er Buntte 1 Murgtha bie Solle um., au Söhenwe verfolgen beendigen wir, in 2 tigen Alb ich bin i ung über Geschener Mag haltene @ diweine dagegen gebracht : Stild ve

Martirun 405 Rile

ausgeichlo

und Ann

9Rilbrome

lich und

eines S Rinbes .. Dis die gangen L 1 1/2 Stu Die tounte in feiern; e feitbem b Jahresbe Errichtun mit vielfe viel weit fie mit @ Boltsichi

auf 20-Läuferich

bon 80 Wfa berunglü

hauers (

famtichül betrug ? Handwer 18 in b der Gol Freihand Spiegelb Stadt fel Illi

Dienfima ungen er Bon Stabtwal ami. D die Schö

beim Roc

am Son tijche Bo gum Ritt Ruhlball feijors 1 Die Ber Befellich Trühftüd bollften ! die Bern flüffigen



Marfirung ift eine fo vorzugliche, dag auf der 405 Rilometer langen Strede ein Gebigeben ausgeschloffen ift. Das unbeschreiblich Liebliche und Anmutige, im Wechiel mit bem teilweife Bilbromantischen, bas unjeren Bliden fich taglich und ftfindlich auf ber gangen berrlichen Tour barbietet, ichwellt einem die Bruft, und bagu eine Luft, bie - im mahrften Ginn bes Bortes - fich gewaschen hat, lagt einem all bas Schone doppelt genießen und fo unendlich tief empfinden. Bedem einigermaßen marich-fabigen Freund ber ichonen Ratur fann ich nur raten, fich den Sochgenug Diefer prachtigen Banberung bei nächfter Gelegenheit zu berichaffen, er wird es gang gewiß nicht bereuen. Die verichiedenen Abzweigungen vom Sobenweg, auf bie in einem Bertchen Buffemers jeweils auf. werffam gemacht wird, geftatten bem Banberer, wenn er Beit und Weld hat, auch andere ichone Buntte und Berlen des Schwarzwalds, 3. B. Amgthal, Baden, Allerheiligen, Triberg, die groß-anige Schwarzwaldbahn hornberg-Sommerau die höllenthalbahn nach Freiburg, Badenweiler uim., aufzusuchen und immer wieder auf ben hohenweg gurudgutehren und biefen weiter gu berfolgen. Bo aber Einer auch feine Tour beendigen mag, ob in Bafel felbft, ober, wie wir, in Albbrud, nach Durchichreiten bes prach. tigen Albthals oder fonft an einem andern Bunft, ich bin überzengt, daß er am Ende ber Banderung überwältigt fein wird von der Fülle bes

unde und

t. d. 3.

litte, bies

eujag.

ssen.

colcolcolcol()

bau-Lotterie

gewinne

und 2. Dez.), 10 Pfg. extra.

Wäsche

üheloser

fer

verlauft

Burenftein.

n verfteht, wirb

otel gejucht.

Wirtichaft und

Schömberg.

ein fdiwarzer

biefer abgeholt

n ber Geichafts-

etrieben haben,

auern zuweilen

m Schapbacher

Brandftifter in

es flehentlichen erbrannten: im

rnen wir einen

en fennen, ber

Jahre, er ift

er will er feine

bern eine guete.

über Stattliche

Bezirtovereinen

beim . Bafel

teben: Durch

f einen Bor-

Baden-Baden

Januar d. 3.

orzheim - Bafel

fen Sohenweg

it meiner Fran 1. Ist es an 1 aller Sorgen

rm bewaffnet,

Natur hinein-

chgenuß. Die

ürg.

tiges

en,

subelfen.

firg.

etc.

Nagold, 20. Gept. Der heute hier abgebaltene Schweinemartt war in Bezug auf Saugdweine febr gut, in Bezug auf Lauferichweine bagegen ichwach befahren. Bu Martte wurden gebracht: 93 Stud Sangichweine, wobon 24 Sind vertauft wurden. Der Preis belief fich auf 20-37 M. pro Baar; ferner 8 Stud Läuferichweine, wovon 2 Stud mit einem Erlös bon 80 M verfauft wurden.

Bfalggrafen weiler, 22. Gept. Weftern berungludte bas 5 jahrige Madchen eines Solghauers auf ichredliche Beije. Beim Entgunben eines Spiritustochers fingen die Rleider des Rindes Feuer, jo daß es lichterloh brannte. Bis die Flammen gelofcht waren, war es am gangen Leibe mit Branndwunden bebedt. Rach 1/2 Stunden ftarb bas Rind.

Die Bewerbeichule in Pforgheim tonnte in Diejem Jahre ein besonberes Jubilaum feiern; es waren nämlich 50 Jahre berfloffen, feitbem bie Anfialt mit ihrem erften gebruckten Sahresbericht an bie Deffentlichkeit trat. Die Errichtung ber Anftalt felber liegt, allerbings mit vielfach ichwantenben Schulverhaltniffen noch biel weiter jurud. Im genannten Jahre batte fie mit Ginichlug ber Beichenschüler, Gafte und Boltsichüler, die die Anftalt bejuchten, eine Beimntichülerzahl von 257. 3m laufenden Jahre betrug bieje Bahl 1600, nämlich 568 in ber handwerkerabteilung, 24 Gäfte im Fachzeichnen, 18 in der eleftrotechnischen Abteilung, 379 in ber Goldichmiedeabteilung und 611 Gafte im Freihandzeichnen. Dieje Entwickelung ift ein Spiegelbild im fleinen von der Entwidlung ber Stadt felber und bes badijchen Landes im gangen.

Illingen, 22. Gept. Das in Pforgheim beim Rochen von Bobenwichse ichwer verunglischte Dienstmädchen ift geftern Abend feinen Berlet-

Bom Albthal, 22. Gept. 3m Ettlinger Cabtwald tritt wieber einmal der Buchenfpinner auf. Die Raupen ziehen in Milliarden fiber die Chöllbronner Strage und befegen bas oftliche Baldgebiet.

Peutsches Reich.

Der Raifer und die Raiferin nahmen am Sonntag in Schloß Subertusftod die pratliche Borführung ber Berwendung fluffiger Luft jum Rublen von Raumen entgegen, welche Luft bon ber Berliner Gefellichaft fur Dartt- und Rühlhallen jest nach bem Berfahren bes Brofeffors v. Linde fabritmäßig hergestellt wird. Die Berfuche wurden vom Direttor genannter Befellichaft, Struger, während ber taiferlichen Frühftudstafel vorgenommen und verliefen gur bollften Bufriedenheit ber Dajeftaten, fie ergaben die Berwendbarkeit der leicht zu transportierenden fluffigen Luft für Tafel- und Haushaltszwecke.

Borausfichtlich wird lettere im faijerlichen Saushalt von nun an häufig Berwendung finden. Die Raiferin intereffierte fich fur biefe Berfuche fpeziell auch in Rudficht auf die Berwendbarteit fluffiger Luft in Rrantenhaufern und Sofpitalern fehr lebhaft.

Obgleich binfichtlich ber Ergebniffe ber Frattionsberatungen, welche von ben beiben fonfervativen Reichstagsparteien in Sachen bes Bolltarifentwurfes Ende vergangener Boche in Berlin abgehalten wurben, Berichwiegenheit feitens ber beiben Frattionsvorftanbe proflamiert worden ift, verlautet boch ichon einiges hierüber. Bestimmt auftretende Gerüchte behaupten wenigstens, fowohl bie Ronfervativen als auch die Reichspartei hatten in Diefen Frattionöfigungen beichloffen, an bem in ber Bolltariffommiffion vereinbarten Kompromig fiber bie Getreidegolle festguhalten. Bas ben Ben-trumsantrag betreffs der Berwendung eines Teiles ber ju erwartenben Mehreinnahmen aus ben fünftigen Bollen anbelangt, ber bei ber zweiten Kommiffionslejung ber Tarifvorlage wieber eingebracht werben foll, jo heißt es, baß bie Reichspartei ber bierin vorgeschlagenen Berwendung der neuen Bolleinnahmen gur Berbeiführung einer Arbeiter-, Bitwen- und Baifenversorgung lediglich in einer Resolution gu-ftimmen werbe. Da die Bentrumspartei befanntlich den Beichluffen der Tariftommiffion im Allgemeinen ebenfalls zugeftimmt bat, fo tann es als ficher gelten, bag bie Bertreter bes Bentrums und ber beiben tonjervativen Frattionen in ber am Montag wieder zusammengetretenen Tariffommiffion Die Rommiffions. beschluffe erfter Lejung betreffs ber fünftigen Betreibe- und Biebgolle aufrecht erhalten werben. Dann muß es fich ja endlich zeigen, ob zwijchen bem befannten Standpuntte ber verbundeten Regierungen in ber Getreidezollfrage und jenem der Rommiffions- und wohl auch der Reichstagomehrheit noch ein Ausgleich möglich ift.

Berlin, 23. Gept. Die Bolltariffommiffion behnte bie gollfreie Dbfteinfuhr von 25. Gept. bis 25, Rob. aus (in ber erften Lejung ber Rolltariffommiffion wurde als Termin ber gollreien Ginfuhr 1. Oft. bis 15. Dov. bestimmt; Die Erleichterung ift alfo hochft unwesentlich); jonft murbe ber Bollfat ber 1. Leiung (2.50 M. für ben Deg.) beibehalten. Direttor v. Schneider eriuchte in ausbrücklichem Auftrag feiner Regierung um Bollfreiheit für unverpadt eingehenbe Mepfel und Birnen, ba Burttemberg gur Dedung feines Bedarfs an Obstmoft auf Die Ginfuhr ausländischen Obftes angewiesen fei.

Die beutsche Regierung hat angesichts bes Brogeffes ber Marconifden Bejellichaft für Funtentelegraphie, Die gange Erde mit einem Det von Stationen für Funtentelegraphie gu umspannen, im hinblid auf Die einem folden Plane entgegenftebenden politischen und wirtchaftlichen Bebenten eine Diplomatifche Aftion eingeleitet. Sie hat fich an England, Franfreich, Rugland, Italien, Defterreich Ungarn und bie nordameritanische Union gewendet, um eine internationale Berftandigung in diefer wichtigen Frage herbeizuführen. Dieje deutsche Anregung ift von ben betreffenden Staaten freundlich aufgenommen worben, vermutlich fteben nunmehr Berhandlungen über bie gange Angelegenheit auf einer internationalen Ronfereng bevor.

Der befannte Reichstagsabgeordnete Dr. Spahn, foll als neuer Unterftaatsjefretar im Reichsamte bes Inneren in Ausficht genommen fein.

müffen, rotbrennende Magnefiumfadeln gu berwenden, beren Licht nach angestellten Berfuchen aud; im Nebel 500-600 m weit fichtbar ift.

Die Berhandlungen bes erften allgemeinen beutichen Bantiertages in Frantfurt a. M. und bes fogialbemofratifchen Barteitages in Munchen find am Samstag wieder geichloffen worden. Letterer mablte als Ort bes im nachften Jahre abzuhaltenden Barteitongreffes ber beutschen Sozialbemofratie bie Stadt Dresden.

besfelben erflarte und hiebei eine Danovertartouche in bas Geschütz gesteckt hatte, entlub fich plöglich die lettere. Ein Dabchen wurde in die Bruft getroffen und fofort getotet. Mehrere andere Rinder wurden teils ichwer, teils leichter verlett.

Aus ber Bfalg, 18. Septbr. Bie ber Bjalg. Rurier" melbet, ift in Munbenheim ein jogialbemofratischer Ronjumverein verfracht, ber erft vor einem halben Sahr gegründet wurde. Der Sauptgeichabigte ift ein Burger, ber für ben Umbau bes Labens gut fprechen mußte und nun 1300 .M. zahlen barf. Andere Mitglieder, meift Arbeiter, haben ihren Stammanteil mit 30 M verloren und muffen innerhalb 5 Tagen weitere 60 M an ben Ronfursverwalter gablen.

Bürttemberg.

Tubingen, 23. Gept. Geine Majeftat ber Ronig traf geftern nachmittag 3 Uhr mit Sonderzug von Sigmaringen auf dem Bahnhof ein und fuhr fofort nach ber Jagbhütte im Schonbuch, wo ein mehrtagiger Jagbaufenthalt in Aussicht genommen ift.

Stuttgart, 23. Sept. Aus Anlag bes Ablebens ber Ronigin ber Belgier ift Softrauer auf 3 Bochen, Die erste Boche in britter, Die beiden letten Wochen in vierter Abstufung ber hoftrauerordnung angeordnet worden.

Stuttgart, 17. Gept. Dene Pofibrieftaften find in nachfter Beit für Burttemberg nach ber Ginführung gemeinsamer Boftwertzeichen nach preugischem Suftem zu erwarten. Es ift jeboch fraglich, ob bie alten Raften nicht eine gwedmäßige Menderung erfahren, ober ob vollftanbig neue

Briefeinwurftaften angefertigt werben muffen. Dus Schwurgericht verhandelte heute als zweiten Fall gegen den Sager Bilh. Fr. Ruff vom holzbachthal wegen Brandftiftung. Der Eigentlimer der holzbachjagmuble, Sonnenwirt Renichler in Conweiler, schickte am Morgen bes 15. Juli b. 3. Die Bimmerleute Chr. Grimm und Jat. Frey in die Solgbach, um die baufallige Gagmuble abzubrechen. Die beiben Leute fanden bei ihrer Antunft die Sagmuble total niedergebrannt. Mis Urheber bes Brandes, burch ben ein Schaben von 12000 M. entstand wurde nach furger Zeit ber Bruber bes furze Zeit vorher nach Reufat verzogenen Oberfagers Gottlob Ruff, ber 1869 in Lebensagmuble, Gemeinde Wilbbad, geborene ledige Sager Bilhelm Fr. Ruff ermittelt. Er gab heute vor dem Schwurgericht folgendes an : Drei Wochen lang sei ihm schon ber Gedante im Ropf gestedt, daß er die Sagmuble anzunden wolle. Das Abbrechen und Reparieren ber Dible batte große Umftande gemacht, weil alles "liederlich und alt" gewesen fei. Da habe er gedacht: "Bas braucht man die alte Mible abzubrechen, ich gunde fie lieber an". Er hatte fie vielleicht ichon früher angegundet, wenn fein Bruder Gottlob mit feinen Fahrniffen berfichert gewefen ware, allein er habe baran gedacht, bag demfelben ber Brandichaden nicht vergütet werde. Deshalb habe er mit bem Angunden gewartet, bis fein Bruber ausgezogen gewesen fei. Am Montag den 14. Inli fei er in Reuenburg gewefen und bort abends 8 Uhr fortgegangen, um feinen Blan auszuführen. Um 10 Uhr fei er bei der Mühle angefommen und habe fofoet Anftalt gemacht, anzuglinden. Er habe fleines Sols zusammengetragen, bann ben Saufen angejundet und balb habe er lichterloh gebrannt, Es fei ihm eben barum gu thun gewejen, bag eine gang neue Muble und ein Bohnhaus erbaut Die preugifche Staatsbahnverwaltung werde und er dann leichter und bequemer in ber hat beschloffen, in Dunkelheit und bei Rebel gur neuen Mühle arbeiten fonne. Es "rappele" ihm Deckung von Bugen, die auf freier Strede halten eben manchmal im Kopf. Der über den Geiftesguftand bes Angeflagten vernommene Sachverftanbige Brofeffor Dr. Defterlen gab an: bie Intelligeng des Ruff fei eine fehr geringe. Der allgemeinen geistigen Schwache entiprechend fei auch feine Billensthatigleit geschwacht und feine Biberftandöfähigfeit gegen Antriebe auch gu Unerlaubtem fei außerft gering, jumal wenn biefe Antriebe auf bas wirkliche ober vermeinte eigene perfonliche Intereffe Bezug haben. Gine trieb-artige tranthafte Billensfteigerung beftebe aber Freiberg (i. Sachsen), 22. Septbr. Als bei Ruff nicht. Sein Geisteszustand stehe bemgestern ein Gefreiter des gegenwärtig hier eingenigen eines Schwachsinnigen leichten Grades
gleich. Ruff habe demnach die That nicht verdenen Personen ein Geschütz und die Ladung übt in einem Zustand von Bewustlosigkeit oder

franthafter Störung ber Beiftesthatigfeit, durch | welche feine freie Billensbeftimmung aufgehoben gewesen mare, aber er fei behaftet mit einer olchen Schwächung ber Weiftesträfte, bag burch Dieje feine freie Billensbeftimmung fehr erheblich herabgefeht gewesen fei. Die Geschworenen beahten die Schulbfrage, billigten aber milbernbe Umftande gu und empfahlen ben Ruff, ber gu einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde, ber Gnabe bes Ronigs. - Die Straftammer verhandelte am 20. bs. u. a. folgende Falle: Gegen ben früheren Gerichtsvollzieher Bilhelm Gog in Schomberg wurde ichon im Juni 1901 Unterjuchung eingeleitet wegen Unterschlagung im Amt und Untreue. Got wurde am 10. Juli 1901 in Untersuchungshaft genommen und am 29. Nov. aus berjelben wieber entlaffen. Runmehr befclog die Straftammer, ihn außer Berfolgung gu iegen, benn bei ber Berworrenheit der inbetracht tommenden Berhältniffe und der Unguverläffigfeit mancher Bengen, reichte bas Material gur Antlage nicht aus. — Der lebige Taglobner Johannes Mager von Albershaufen, Oberamts Boppingen, ein vielfach vorbeftrafter arbeiteichener Menich, übernachtete am 14. Juli in der Birtfchaft jum "Baldhorn" in Berrenalb. Er tam nach feiner Behauptung aus Berfeben in bie unverichloffene Rnechtstammer und entwendete bort eine an der Wand hangende, dem Dienft fnecht Weibelich gehörige filberne Taschenuhr famt Rette im Werte von 29 M. Dit Diefer Beute begab fich Mayer nach Baben-Baben und verlaufte Die Uhr dort an einen Friseur um ? Dart. In Anbetracht feiner rafchen Rudfällig. feit erhielt Maper wegen einfachen Diebstahls im Rudfall eine Gefangniöftrafe von 31/2 Donaten guerfannt. Gerner verurteilte bie Straftammer ben ehemaligen Bauratsichreibereigehilfen in Reutlingen, hermann Saug, welcher, als feine Thaten ruchbar wurden, vor furgem nach Amerita fich einschiffen wollte und von hamburg aus bei Gericht in einem Schreiben in humoriftischer Beije Europa Balet jagte, aber bor feiner Einschiffung noch aufgegriffen wurde wegen mehrjacher Unterichlagung im Amte, Betrilgereien und Diebstahl zu einer Gefängnisftrafe von 1 Jahr und 10 Tagen.

Meifter- und Gefellenturfe werden in den Monaten Oftober und november von der Bentralftelle für Gewerbe und Sandel veranftaltet und zwar vorerft für Schuhmacher im Dagnehmen, Mufterichneiben, Berrichten von Leiften tc. Bugelaffen werben gu ben Rurfen Sandwertsmeifter und altere Befellen, namentlich folche, welche fich felbständig zu machen im Begriffe find. Soweit möglich werben für Meifter und Gefellen je befondere Rurje eingerichtet. Minderbemittelten Teilnehmern an den Rurfen tann aus Mitteln ber Bentralftelle gur Beftreitung ber Roften ber Reife und des Aufenthalts ein innerhalb der porhandenen Etatsmittel ju bemeffender Beitrag gewährt werben. Die Bentralftelle für Gewerbe und Sandel ift geneigt, joweit bie borhandenen Etatemittel ausreichen, im Laufe bes tommenben Winters auch noch für andere Gewerbezweige Musbildungsturfe zu veranftalten.

Beilbronn, 22. Gept. Gine geftern nachmittag im hiefigen Schieghaus abgehaltene, febr gablreich besuchte Berjammlung von Mitgliebern bes Bundes ber Landwirte aus bem Oberamtsbegirt Beilbronn beichlog einstimmig, dem Oberburgermeifter Begelmaier Die Ranbibatur fur die Landtagsabgeordneten-Erfatwahl im Begirt Beilbronn angutragen. Begelmaier weilt gur Beit in Berlin.

Tubingen. Gine Frau, Die erft fürglich in ber Tubinger Universitätöflinit eine ichmere Operation burchgemacht hatte, wurde auf bem Bege bon Tubingen nach Unterjefingen von einem Sandwertsburichen überfallen, mighandelt und gu Boben geworfen. Als ber Unhold bie Frau gu vergewaltigen juchte, ichrie fie um bilfe, worauf ber Angreifer fich bavon machte. Rach letterem wird eifrig gefahndet.

Zübingen, 23. Gept. Der freche Befelle, welcher biefer Tage auf ber Strage gwijchen

Berjon bes 19 jabrigen vorbestraften, bor 10 Tagen aus bem Rottenburger Gefängnis entlaffenen Taglobners Chriftian Gipper von Iltborf D. A. Böblingen ermittelt worden. Als ber Buriche verhaftet werben follte, floh er, ftellte fich jedoch ipater felbft bem Stationstommandanten.

Der Cannftatter Polizei gelang es, ben gefährlichen Ginbrecher Mittelmaier von Amberg mit einer "Dame", die in feiner Begleitung war, in ber Rage von Bangen gu verhaften,

Laichingen, 22. Gept. Die Benoffenichaft gur Erbauung einer Bindmuble, jur Beit 213 Mitglieder gablend, welche Bahl täglich gunimmt, war fürglich im Gafthof jum "Ochjen" bier beifammen, um ben Rechenschaftsbericht über ben Stand und die Roften bes im Robbau fertigen Gebäudes entgegenzunehmen. Die Ausgaben für bas wirflich impofante und febr folid eingerichtete Gebäude, bas feinen Erbauern alle Ehre macht, belaufen fich bis jest auf 56 200 M., worunter ber Betrag für ben durch Deut ju liefernden Gasmotor (25pferdig, fir und fertig aufgeftellt) mit 1000 M bereits gerechnet ift, wie auch die Roften ber Bafferleitung mit 1500 .A. Das Gebaube felbft ift 9 m boch und gang maffiv. Die Sohe bes Geftells, auf welcher bas Rab gu fteben fommt, foll 23 m, das Bindrad felbft im Umfang 12 m betragen.

Dürrmeng-Mühlader, 22. Gept. Gin auswärtiger Rabfahrer benugte vor ca. 2 Wochen in Muhlader einen Gehweg und fuhr babei eine Frau um, die burch ben Fall eine Gehirnerichütterung erlitt und jest noch frant barnieber liegt. - Bergangene Woche wurde in Die Gafrifiei ber hiefigen Rirche einzubrechen verfucht und babei bie Thure und ein Genfter beichabigt. Der Berbacht ber Thaterichaft lentte fich auf einen 12 jahrigen Schulfnaben, ber bie That bereits eingestanden hat.

Stuttgart. [Bandesproduftenborfe.] Bericht bom 22. Gept. von bem Borftand Brit Kreglinger. Im Getreidegeschäft ift feine Beranderung eingetreten. An ben amerifanischen Martten war Beigen fleinen An den amerikanischen Märkten war Weigen fleinen Schwankungen unterworsen. Der Bochensching war bogegen gut erholt und Forderungen ziemlich höher gebalten. Für efsektwe Ware besteht hier sortgesept gute Frage, Preise bedauptet. — Wehl preise pr. 100 Kilogramm inkl. Sad: Mehl Kr. 0: 28 % 50 % bis 29 % — 4, Kr. 1: 26 % 50 % bis 27 % — 4, Kr. 2: 25 % — 4 bis 25 % 50 %, Kr. 3: 28 % 50 % bis 24 % — 3, Kr. 4: 20 % 50 % bis 21 % — 4. Suppengrieß 28 % 50 %, bis 29 % — 3 Kleie 9 % — 4.

Obitbreiszettel.

Stuttgart, 22. Sept. [Moftobftmartt.] Auf bem Rordbahnhof Stuttgart wurden beute gugeführt: 7 Bogen aus ber Schweiz, Breis 620-640 & per 10000 Kilo bahnamtliches Gewicht, 1 Bagen aus Breugen, 2 Wagen aus Italien, Preis 700 .46, guf. 10 Wagenladungen zu ca. 10000 Kilogr, Mofiapiel. Kleinverfanf 3.40 bis 3.70 .46 per gtr.

Ausland.

Der frangofiiche Minifterbrafibent Combes hielt am Sonntag in dem Orte Matha, Departement Charente Inferieure, eine große Rebe. In derfelben verteidigte er zunächst nochmals bas Borgeben feiner Regierung gegen bie Kongregationen, ftreifte bann im Allgemeinen bie answartige Politit und tam bierbei auch auf ben Belletan - Bwijdenfall gu iprechen. charafterifierte bie bom Marineminifter Belletan auf Corfita und in Biferta gehaltenen Reben - freilich nannte er teine Namen - als rednerische Improvisationen, die in ber warmen Stimmung eines Bantete ergangen feien und protestierte namens bes Gesamtfabinets gegen die Ausbeutung der Belletan'ichen Reden burch die Gegner der Regierung. Beiter betonte Combes, daß in Angelegenheiten der inneren Bolitit Frantreichs nur der Minifterpräfident, in folchen feiner auswärtigen Bolitit nur ber Minifter bes Mengeren im Ramen ber Regierung iprechen fonne, woran er die Erflärung anreihte, die heutige raditale Regierung in Frankreich habe noch bis zur Stunde nichts an ihrem von allem Unfang an befannt gegebenen gejamten politischem Brogramm geandert. Bulegt pries ber Ministerprafibent die republifanische Regierungsform als die einzige, welche Frantreich das Beil hier und Unterjesingen eine Frau in unfittlicher bringen tonne. — Rach diesen Auslaffungen bes Absicht überfiel und mighandelte, ift in ber Ministerprafibenten icheint es beinabe, als ob

Berr Belletan feine fürglichen rebnerifchen Entgleifungen feineswegs mit bem Berluft feines Bortefeuilles werbe gu bugen haben.

Baris, 23. Gept. Der Deputierte Cochin erflart im Journal bes Depats, daß er infolge ber Rebe bes Minifterprafibenten auf bie pon ibm beabfichtigte Interpellation fiber bie Reben Belletans und Andres verzichte.

Chriftiania, 28. Gept. Der beutiche Raifer hat an ben neulich beimgefehrten Rordpolforicher Rapitan Sverbrup folgendes Telegramm gerichtet: Aus vollem Seemannsherzen einen freudigen Gruß, Glud und Billtommen gur Beimtebr. 3ch preise Gott mit Ihnen, der Sie, bas Schiff und die tapfere Mannichaft gu den Ihrigen gu-Bilbelm I. R. rüdgeführt hat.

und hatte

Namen 111

das ihr t

Leben geh

Hanngen

des grafti

u bringe

analidae l

geschehen.

pertwegene

meine Ga

all meine

meine Be

domalen

Ontel au

fich mir

gu großen

and das

winnen.

es als an

ber Schat

Tage nac

diredlidie

nichtung

permirtlid

Willibald

über ihre

Scho

dog ihn

jujanimen

vor Angf

Rain emp

jeinem B

ich ihn n

mich wen

das Gefi

Balbe ge

ion nach

tötlich ber

Thäter b

"Wir befanden

wurde vo

als gern

"Ich außer Fe lich in ei

des Mach

brichen, 1

lichen 93

getenti n

Jeobora

Doldy, d

milgebrac

chah die

Gemahlin

jich umzu

wie gufal

Minuten

Die Grai

Divan P

das Boul Portière .

. Beit

"Gra

"Die

duf.

"Die

Der

"Der

"Bir

.3d)

.Der

"Bem

Daag, 23. Sept. General Dewet erhielt geftern bie Nachricht von bem Tobe feines 13. jährigen Sohnes in Subafrita, nahm aber trop. bem an einer Besprechung mit ben anderen Beneralen beute pormittag teil.

Rew - Dort, 22. Gept. Brafibent Roofevell hielt geftern in Cincinnati eine Rede über Die Erufts, in welcher er fich wiederum als Gegner berfelben befannte. Der Brafibent erflarte Die Ginichrantung ber Trufts burch Wejege für notwendig.

Rew . Dort, 22. Sept. Rach einem Telegramm aus St. Bincent erfolgte aus bem Soufriere eine neue Eruption mit Donnergetofe, jeboch

Im venegoelanifden Burgerfriege rudt Die Entscheidung heran. Brafibent Caftro traf an der Spige von 3600 Mann in Balencia ein und vereinigte fich bort mit General Garribo, welcher 2500 Mann befehligt, bann marschierte bieje Streitmacht nach Tocupto ab, um die

Injurgenten unter Mendoga angugreifen. Bogen, 21. Gept. Die Leiche bes feit bem 7. Juli vermißten Amtmanns Clog von Beidenbeim wurde von Bergführern in ben Wänden ber Bala bi San Martino gefunden und wirb nach San Martino bi Caftrogga gebracht werben.

Saragoffa, 23. Gept. Bier Ranber bielten in der Rabe von Calatanub einen Berjonengug an. Die Reifenben gwangen fie jeboch gur fofortigen Mucht; einer ber Ranber wurde verhaftet.

Bermischtes.

Babern, 19. Septbr. Die Leiben eines Frembenlegionars hatte fo recht ein gewiffer Fris Mitter von hier tennen gelernt. Rach Beendigung ber harten Dienftzeit in ber Legion war et ftellen- und mittellos und entichlog fich baber, nach Transvaal zu gehen. hier wurde er verwundet und tampfunfahig. Nach Friedensichluß wurde er nach Marfeille beforbert. Rörperlich gebrochen und aller Mittel entblößt, marichierte er gu Fuß bis nach Paris, wo ihn fürglich mitleidige Seelen, die ihn in der Frube in beflagenswertem Buftande aufgefunden hatten, oufnahmen und ftarften. Jest berrichtet er Rellnerdienfte in Baris.

Duflhaufen, 21. Gept. Gin 80 jahriger Greis versuchte vorgeftern bier feinem Leben ein Ende zu machen. Am Gelander der 3Ubrilde bei ber Militarbabeauftalt wollte er fich erhängen, bas Geil rig jedoch und ber Lebensmilde ftilitzte ins Baffer. Ein in ber Rabe arbeitender Adersfnecht jah ben im Waffer Treibenden und brachte ihn ans Land. Der Retter ift ein 72 jahriger Gros.

Donaueschingen, 20. Gept. Gin Unteroffigier bes Artillerieregiments 76 verlor an einem ber letten Manovertage auf bem Wege bon Bfohren nach Sufingen eine Brieftasche, Bertinhalt im Betrage bon 11 000 M. einem Offigier feines Regiments gehörte. Gin junges Madchen fand bas Wertstille, lieferte es ab und erhielt eine Belohnung von 20 M. Diejen geringen Finderlohn teilte Die Brave noch mit einem Rinde, das beim Auffinden ber 11000 Mart zugegen war.

Die Sparfame. | Junge Frau: "Run follft bu mir noch einmal fagen, daß ich verschwenberifch bin, Mannchen! Beute habe ich von ben Beringen bas Salz abgethan und es jum Salzen ber Fleischbrühe verbraucht!"

Dit einer Beilage.

Rebattion, Drud und Berlog von C. Meeh in Reuenburg.